

GROSSWEIKERS DORF



Bei der Projektpräsentation Neues Rathaus (von links): DI Christian Kircher (Smartvoll Architekten ZT KG), Bgm. Ing. Alois Zetsch, Ing. Hintermayer Josef, GfGR Walter Matzka, GfGR Ferdinand Stadler und DI Philipp Buxbaum (Smartvoll Architekten ZT KG). Mehr dazu auf Seite 7.

Der Blasmusikverein Großweikersdorf-Ruppersthal wurde Landessieger bei der niederösterreichischen Landeskonzertwertung und erhielt den 1. Preis in der Stufe B. Mehr dazu auf Seite 9.



Digitale Zukunft erleben: NÖ Digi-Bus machte Station in Großweikersdorf

Digitalisierung – die Möglichkeiten sind vielfältig. Doch was bedeutet der digitale Wandel wirklich? Was verändert er und welche Auswirkungen hat er auf uns und unsere Gemeinde?

Diese Fragen zu beantworten hat sich eine neue, digitale Initiative des Landes NÖ zum Ziel gesetzt. Als eine der ersten NÖ Gemeinden konnte die Marktgemeinde Großweikersdorf, zusammen mit dem Team des Digi-Busses, dies auch ihren Bürgern hautnah erlebbar machen.

Die NÖ Info-Tour zur Digitalisierung zeigt hierbei in ihrem Spezial-

bus an verschiedenen interaktiven Stationen was die digitale Zukunft alles bringt. Hiervon konnten sich unter anderem einige Schüler der Klasse 2a der Neuen Mittelschule zusammen mit Bürgermeister Ing. Alois Zetsch überzeugen. Begeistert waren alle vom simulierten Flug über Niederösterreich – eine virtual reality (VR)-Brille macht's möglich. „Augmented Reality“-Anwendungen, innovative Apps, ein 3D-Drucker in Aktion und ein Digi-Quiz machen den Digi-Bus zu einer interaktiven digitalen Erlebniswelt. Des Weiteren lassen Animationsfilme die Besucherinnen und Besucher des Digi-Busses in die zukünftige Welt von Arbeit und Wirtschaft sowie Gesundheit und Medizin eintauchen. Ein in-

formativer Spaß für Jung & Alt, wie Bürgerin Auguste Preinreich bestätigen konnte.

Der Digi-Bus vermittelt zusätzlich, wie umfassend sich Niederösterreich mit dem Thema Digitalisierung auseinandersetzt und stellt die Eckpfeiler der neuen NÖ Digitalisierungsstrategie vor. Ihre Ziele sind Sicherung und Ausbau von Arbeitsplätzen, die Stärkung der Regionen und die Verbesserung der Lebensqualität.

Der Digi-Bus war jedenfalls ein voller Erfolg und kann allen NÖ Gemeinden empfohlen werden, denn die digitale Zukunft hat bereits begonnen und jeder kann davon profitieren.

Bürgermeister Ing. Alois Zetsch mit der Klasse 2a der NMS mit Lehrerin (großes Bild) und mit Bürgerin Auguste Preinreich sowie dem Team des Digi-Busses (kleines Bild).



Sehr geehrte Großweikersdorfer und Großweikersdorferinnen!

In einigen Tagen ist das erste Halbjahr 2018 bereits wieder vorbei. Das Frühjahr hat sich heuer mit viel Sonne gezeigt. Leider gab es bereits einige Unwetter, die wieder zu Verschmutzungen der Straßen und Überflutung einiger Keller geführt haben.

Ich ersuche Sie, keine Grünschnittabfälle in Gräben zu entsorgen, da diese bei Unwetter den Abfluss der Wassermassen behindern oder mitgerissen werden und dann auf den Straßen, in den Höfen oder Kellern angeschwemmt werden und zusammen mit dem Schlamm mühsam beseitigt werden müssen.



Mit der schönen Jahreszeit sind auch wieder Bauarbeiten im Gange. In der Siedlung in Kleinwiesendorf wurden Strom-, Telefon- und Straßenbeleuchtungskabel sowie Lichtwellenleiter verlegt. Im Schmidapark wird in den nächsten Wochen die Straße fertiggestellt. Vor der Volksschule sind die neuen Parkplätze und

ein Teil des Gehsteiges fertiggestellt worden. Seitens der A1 Telekom ist ein großer Ausbau des Netzes geplant und es wird noch im Sommer mit den Arbeiten begonnen werden. Damit wird auch für die Katastralgemeinden die Versorgung mit schnellem Internet ermöglicht. Durch die Arbeiten kommt es leider immer wieder zu Behinderungen, ich bedanke mich schon jetzt für Ihr Verständnis dafür.

Ein großes Projekt ist der Neubau des Gemeindeamtes. Derzeit sind die Architekten vom Büro „SMARTVOLL“ mit der Detailplanung und den Ausschreibungen beschäftigt. Baubeginn mit Abbruch des Altbestandes wird nach den Sommermonaten sein.

Beim Dorfzentrum in Ameisthal war bereits der Spatenstich und das Gebäude wächst bereits. Mein Dank gilt den vielen Helfern aus Ameisthal, die diesen Bau ermöglichen.

Ein großes Thema ist auch die ökologische Grünraumpflege, wo wir auf chemische Mittel verzich-



ten und mit alternativen Maßnahmen die Grünflächen pflegen wollen. Auch ein Modell für Beetpatenschaften mit Anrainern ist geplant.

Unserem Blasmusikverein gratuliere ich zum tollen 1. Preis in der Stufe B bei der Landeskonzertwertung und wünsche bereit jetzt viel Erfolg bei der Bundeswertung.

Ich freue mich schon auf das Theater in der Kellergasse, das heuer bei uns in Großwiesendorf stattfindet. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen einen abwechslungsreichen Sommer und einen erholsamen Urlaub.

*Ihr Bürgermeister
Ing. Alois Zetsch*

Erreichbarkeit

PARTEIENVERKEHR: Montag, Mittwoch, Freitag von 8 bis 12 Uhr,
Dienstag von 8 bis 12 Uhr und von 16 bis 18 Uhr

SPRECHSTUNDEN DES BÜRGERMEISTERS: Dienstag von 16 bis 18 Uhr (tel. Anmeldung erbeten) – Telefon (02955) 70 204, Fax-DW 75, E-Mail: gemeinde@grossweikersdorf.gv.at



Beschlüsse aus dem Gemeinderat

In den Gemeinderatssitzungen am 20. Februar und am 20. März wurden einige Beschlüsse gefasst. Im Folgenden die wichtigsten Punkte aus den Protokollen:

Bericht über die Gemeinderatssitzung am 20. Februar:

Der Bürgermeister begrüßt die Mitglieder des Gemeinderates, eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit sowie die ordnungsgemäße Ladung fest. Gem. § 46 Abs. 2 NÖ GO 1973 setzte er TOP 3 von der Tagesordnung ab.



Das Sitzungsprotokoll der Gemeinderatssitzung vom 19. Dezember 2017 wurde einstimmig genehmigt.



Der vom Vorsitzenden des Prüfungsausschusses, GR Huber Ferdinand, verlesene Kassenprüfbericht über die am 22. Jänner 2018 durchgeführte angesagte Gebarungsprüfung durch den Prüfungsausschuss wurde vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen.



Laut Vermessungsurkunde der wob Ziviltechnikergesellschaft vom 28. Dezember 2017 wurde das Trennstück 2 von Gst.-Nr. 10 der Marktgemeinde Großweikersdorf im Ausmaß von 329 m² kostenlos und unentgeltlich ins öffentliche Gut zum Grundstück Nr. 983/10 der Marktgemeinde Großweikersdorf übernommen.



Für eine mögliche Betriebserweiterung im Betriebsgebiet

Nord, KG Großweikersdorf, wurde ein Teil der im Flächenwidmungsplan festgelegten Aufschließungszone BB-A3 in der KG Großweikersdorf, betreffend das Grundstück Nr. 3310/1 (gemäß Teilungsentwurf der Geiger Vermessung, GZ: 7025, vom 3. Oktober 2017) zur Grundteilung und Bebauung freigegeben. Die Voraussetzungen dafür waren gemäß dem örtlichen Raumordnungsprogramm erfüllt.



Entsprechend dem Beschluss des Gemeinderates vom 25. Oktober 2016 wurde mit Herrn Josef Behr sowie mit Herrn Franz Wichtl ein Vertrag abgeschlossen, mit welchem der Marktgemeinde Großweikersdorf ein Vorkaufsrecht für die Grundstücke 869/1 bzw. 870/1 eingeräumt wurde. Dieses Vorkaufsrecht ist in Kaufverträge aufzunehmen, sodass auch im Fall der Weiterveräußerung eines (neugeschaffenen) Bauplatzes die jeweiligen Käufer zur Einräumung des Vorkaufsrechts im Grundbuch verpflichtet sind. Daher wurden die vom öffentlichen Notar Dr. Josef Strommer ausgearbeiteten Kaufverträge mit Franz Wichtl und Hans Jürgen Obersteiner sowie mit Josef Behr und Florin-Daniel Buzas/ Debora Elena Buzas abgeschlossen.



Im Grundbuch war auf der Liegenschaft EZ 192, KG Tie-

fenthal, das Wiederkaufsrecht für die Marktgemeinde Großweikersdorf entsprechend dem Kaufvertrag vom 14. Juli 1980 eingetragen. Dieses diente insbesondere der Absicherung der Bebauung der Liegenschaft. Da auf der Liegenschaft ein Wohnhaus errichtet wurde, ist das Wiederkaufsrecht obsolet. Daher verzichtete der Gemeinderat auf das Wiederkaufsrecht und es wurde dessen Löschung im Grundbuch einverleibt.



Im Grundbuch war auf der Liegenschaft EZ 80, KG Großweikersdorf, das Wiederkaufsrecht für die Marktgemeinde Großweikersdorf entsprechend dem Kaufvertrag vom 14. Juli 1980 eingetragen. Dieses diente insbesondere der Absicherung der Bebauung der Liegenschaft. Da auf der Liegenschaft ein Wohnhaus errichtet wurde, ist das Wiederkaufsrecht obsolet. Daher verzichtete der Gemeinderat auf das Wiederkaufsrecht und es wurde dessen Löschung im Grundbuch einverleibt.



Für die Generalplanerleistung für das Projekt „Gemeindezentrum Großweikersdorf“ wurde die Smartvoll Architekten ZT KG, 1090 Wien, laut Angebot – auf Grundlage der in der Sitzung vom 14. November 2017 (TOP 10) beschlossenen Ausführungsvariante – beauftragt.

Der Jahresbericht 2017 der Schauerhuber Bau- Abbruch- und DeponiegesmbH zur Baurestmassendeponie in der KG Großweikersdorf liegt ab 2. bis 30. Juli 2018 im Gemeindeamt/ Bürgerservice zur Einsichtnahme auf.

Die Kostenaufstellung beinhaltet für das Teilgebiet Gemeindeamt 365.000 €; für das Teilgebiet Vereinshaus: 48.000 €; und für das Teilgebiet Arztpraxis 77.000 €; also insgesamt 490.000 € inkl. Nebenkosten zuzügl. USt.

Das Honorarangebot beinhaltet: (A) Planungsleistung, (B) Innenraumgestaltung – Planung, (C) Statisch konstruktive Bearbeitung, (D) Bauphysikalische Bearbeitung, (E) Generalplanerkoordination, (F) Brandschutzplanung, (G) Bodenmechanische Untersuchung (beigestellt), (H) Haustechnik-, Elektro- und Fördertechnikplanung, (I) Landschaftsarchitektur, (J) Örtliche Bauaufsicht, (K) Innenraumgestaltung – Örtliche Aufsicht der Durchführung.



Für die Baumeisterarbeiten für das Projekt „Dorfzentrum mit Feuerwehrhaus in Ameistal“ wurde die Firma Watzinger, 3710 Ziersdorf, als Bestbieter mit einem Angebot in Höhe von 92.792,75 € zuzügl. USt. beauftragt.



Die Obfrau des Finanzausschusses, GfGR Elisabeth Lux, informiert über den aktuellen Stand der Fremdwährungskredite.

Bericht über die Sitzung des Gemeinderates am 20. März:

Das Sitzungsprotokoll der Gemeinderatssitzung vom 20. Februar 2018 wurde einstimmig genehmigt.



Herr Ronald Felsner von der „FBP Financial Advisers OG“

präsentierte den Bericht zur Entwicklung der Gemeindeveranlagen im Jahr 2017, der vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen und dem Protokoll als Beilage angeschlossen wurde.



Nach dem Rücktritt als Mitglied des Prüfungsausschusses von GR Philipp Dafert (FPÖ) wurde GR Franz Felkl (FPÖ) als neues Mitglied bestellt.



Laut Vermessungsurkunde der ARGE Vermessung DI Trappl – DI Wailzer, 2100 Korneuburg, GZ: 26723, vom 30. Jänner 2018 wurden die Trennstücke von Gst.-Nr. 1974/3 (Rauscher Josef Michael) im Ausmaß von 25 m² und von Gst.-Nr. 1974/3 (Rauscher Josef Michael) im Ausmaß von 163 m² kostenlos und unentgeltlich ins öffentliche Gut der Marktgemeinde Großweikersdorf übernommen.



Laut Vermessungsurkunde der wob Ziviltechnikergesellschaft, ZwSt. Königsbrunn am Wagram, GZ: wob-2812/15, vom 28. November 2016 wurden die Trennstücke von Gst.-Nr. 484/17 im Ausmaß von 50 m² und von Gst.-Nr. 484/17 im Ausmaß von 64 m² (beide Christina Wenzina) unentgeltlich ins öffentliche Gut der Marktgemeinde Großweikersdorf übernommen. Die Eingabengebühr trägt die Marktgemeinde Großweikersdorf.



GfGR Ferdinand Stadler berichtete, dass der Ausschuss für Bauangelegenheiten eine Richtlinie für die Verpachtung von Gemeindegrundstücken erar-

beitet hat. So wurde für die Verpachtung von landwirtschaftlich genutzten Grundstücken die Empfehlung aus dem Jahr 2001 wie folgt angepasst: Für Ackergrundstücke im Ausmaß von mehr als einem Hektar wird die Pacht von 290,69 € auf 350 € pro Hektar und für Ackergrundstücke unter einem Hektar von 254,35 € auf 300 € pro Hektar angehoben. Künftig wird eine regelmäßige Anpassung durchgeführt werden.



Mit dem Land NÖ, Straßenbauabteilung Tulln, wurde eine Vereinbarung über die Übernahme der Straßenbaulast hinsichtlich Nebenanlagen gem. § 15 NÖ Straßengesetz 1999 beschlossen.



GR Franz Schober informierte die Mitglieder des Gemeinderates, dass das in der Sitzung des Gemeinderates am 19. September 2017 beschlossene Angebot der Firma Held & Franke in Höhe von 5.870,30 € (inkl. USt.) für Asphaltierungsarbeiten um 2.268,60 € (inkl. USt.) überschritten wurde. Dies wurde auf einen Mehraufwand bei einem Kanalanschluss sowie auf etwas größere und auch zusätzliche Flächen, die asphaltiert wurden, zurückgeführt. Diese nachträgliche Kostenüberschreitung wurde vom Gemeinderat genehmigt.



Mit den Ziviltechnikerleistungen für die Planung in der Bauausführungsphase und die örtliche Bauaufsicht für das Straßenbauvorhaben „Ortsteil Großweikersdorf – Aufschließungsstraße Schmidapark“ wur-

de von der Kanzlei DI Ernst Grand gemäß ihrem Honorarangebot in Höhe von 11.100 € exkl. USt. beauftragt.



Für ein geotechnisches Gutachten (Eignungsprüfung) für das Projekt „Retention Ameisthaller Graben“ wurde die GEO-ENGINEERING Prandstätter & Partner OG gemäß ihrem Honorarangebot in Höhe von 3.970 € exkl. USt. beauftragt.



Mit der Durchführung der Ausschreibung eines Darlehens in Höhe von 3.000.000 € für das Projekt „Gemeindezentrum“ wurde von die FRC – Finance & Risk Consult GmbH, 7000 Eisenstadt, gemäß ihrem Honorarangebot in Höhe von 12.000 € exkl. USt. beauftragt. Durch die besonderen Fähig-

keiten, Kenntnisse und Erfahrungen der „FRC“ können erfahrungsgemäß sehr günstige Konditionen für die Finanzierung erzielt werden. Eine ebenso angebotene laufende Beratung im Zusammenhang aller auch bestehenden Finanzierungen ist derzeit nicht relevant.



Dem Ansuchen des USC Ruppenthal um finanzielle Unterstützung für die Anschaffung eines neuen Rasenmäher-Traktors (Anschaffungspreis 9.550 € inkl. USt.) wurde mit einer Förderung in Höhe von 3.000 € entsprochen.



Der Rechnungsabschluss 2017 lag durch zwei Wochen in der Zeit vom 5. bis 19. März 2018 während der Amtsstunden im Gemeindeamt zur öffentlichen

Einsicht auf. Innerhalb dieser Auflagefrist wurden keine schriftlichen Stellungnahmen dazu eingebracht. Der Rechnungsabschluss 2017 wurde auch in der Sitzung des Finanzausschusses am 16. März 2018 sowie in der Sitzung des Kassenprüfungsausschusses am 19. März 2018 eingehend besprochen und danach an alle Mitglieder des Gemeinderates übermittelt. Die sachliche und rechnerische Richtigkeit wurde vom Kassenprüfungsausschuss festgestellt.



Die Obfrau des Finanzausschusses, GfGR Elisabeth Lux, informiert über den aktuellen Stand der Fremdwährungskredite.

Alle Beschlüsse erfolgten einstimmig.

Befragung „My great place Wagram/Tulln“

385 Personen – davon 10 % Tages- oder Übernachtungsgäste in der Region – haben an einer Befragung teilgenommen, bei der es um den Lebensraum „Region Wagram“ gegangen ist.

Die Gäste nannten als Identifikationsmerkmale Wein, Naturraum und Kultur zusammen mit der Kulinarik, was den drei touristischen Säulen der regionalen Angebotspositionierung entspricht.

Die Regionsbevölkerung wünscht sich Mitmachangebote. Dazu gibt es einerseits schon entwickelte Angebote z. B. Gartenfestwochen, Gartensommer, Lössfrühling, Weinherbst und Kellergassenführungen auf Anfrage, Naturführungen und seit neuestem Führungen von kundigen Tullnern („Rent a Tullner“). Doch die aktiven Mitmachangebote lassen sich noch weiter ausbauen. In der regionalen Kommunikation kommt den Gemeinden mit ihren Medien eine Schlüsselfunktion zu. Das Regionsmagazin „Neuland“ wird innerregional an die Haushalte verteilt und hat einen hohen Stellenwert erreicht. Mit der geplanten Aufbereitung von kleinregionalen Inhalten für die Regionshomepage wird eine weitere Schiene in der regionalen Kommunikation aufgebaut.





Veränderungen im Innendienst unserer Gemeindestube: Herr Karl Hanich hat Anfang März 2018 seinen wohlverdienten Vorrubestand angetreten. Für seinen neuen Lebensabschnitt wünschen wir ihm alles erdenklich Gute und bedanken uns für die langjährige Mitarbeit im Gemeindedienst. Neu ins Innendienst-Team gekommen sind Herr Dominik Wagner (Vollzeit), zuständig für Bürgerservice, Meldewesen, Wahlen, Datenschutz und allgemeine Verwaltungsagenden und Frau Margit Gilli (Teilzeit 20 Std.), zuständig für das Kindergartenwesen, Essen auf Rädern, Friedhofsverwaltung sowie die neu übernommene Buchhaltung der Mittelschulgemeinde. Unter der Innendienstleitung von Herrn Amtsleiter Tomas Pachner stehen weiters Frau Gertrude Behmer im Bereich Buchhaltung (Kommunalsteuer, Mahnwesen, Quartalsvorschreibungen), Frau Christine Dick im Bürgerservice, Meldewesen, allg. Verwaltungsagenden und Unterstützung der „Gesunden Gemeinde“, Frau Sandra Skopik und Frau Martina Walzer im Bauamt (Raumordnung, Anschlussabgaben Wasser/Kanal, Aufschließungsabgabe, Grundsteuer) für Ihre Anliegen zur Verfügung. Die genauen Tätigkeitsbereiche können auch auf unserer Homepage unter <http://www.grossweikersdorf.gv.at/GEMEINDE/Verwaltung> abgefragt werden.

Foto: Franz Otto



Das Modell des neuen Gemeindezentrums und auch die Pläne sind in der Raiffeisenkasse Großweikersdorf ausgestellt! Bürgermeister Ing. Alois Zetsch (rechts) bedankte sich persönlich bei Herrn GL Dir. Diewald (links) für diese Möglichkeit.

Fotos: Tomas Pachner



Der Spatenstich für ein neues Feuerwehr- und Gemeinschaftshaus erfolgte kürzlich in Ameisthal. Der Obmann des Dorferneuerungsvereins, Gemeinderat Franz Leser, und die Bewohner von Ameisthal freuen sich schon auf die Fertigstellung des 540.000 Euro teuren Bauwerkes im Jahr 2020. Die Finanzierung wird durch 40.000 € Eigenmittel der FF Ameisthal, durch Eigenleistungen in Höhe von 90.000 €, durch 30.000 € Förderung der Dorferneuerung und aus dem Gemeindebudget erfolgen. Im Bild (in ungleicher Reihenfolge): Bürgermeister Ing. Alois Zetsch, Frau Vizebürgermeister Elfriede Habacht, die Gemeinderäte Franz Leser, Helmut Mayer, David Otlzberger, Franz Schober, FF-Kommandanten Norbert Mihle und Thomas Schragner sowie Bürger von Ameisthal.

Foto: Gerald Wilhelm

EVN

Weiches Wasser für das Weinviertel

EVN Wasser liefert flächendeckend Trinkwasser in Quellwasserqualität und mit idealem Härtegrad.

Genießen auch Sie das hochwertige Wasser von EVN Wasser:

- Wir liefern quellfrisches Wasser mit niedrigen Härtegraden in das gesamte Weinviertel und in den Bezirk Tulln.
- Dank unserer Naturfilteranlagen und Quellen mit weichem Wasser konnten wir die Wasserhärte von 30° dH auf 10 bis 14° dH reduzieren.

Dieser ideale Härtegrad ist ein wesentliches Qualitätsmerkmal. Denn hartes Wasser mit zu viel Kalk bringt zahlreiche Nachteile: hartnäckig verschmutzte Gläser, defekte Geräte oder trockene Haut beim Duschen.

Tipp: Die Wasserwerte Ihres Wohnorts können Sie jederzeit auf der Website nachlesen: www.evnwasser.at

RIESENSCHLUCK

Blasmusikverein Großweikersdorf-Ruppersthal Landes- sieger bei niederösterreichischer Landeskonzertwertung

Der 17. März 2018 wird als einzigartiger musikalischer Moment in die 40jährige Geschichte des Vereins eingehen.

Erstmals in der 40jährigen Vereinsgeschichte wurde der Blasmusikverein vom niederösterreichischen Blasmusikverband zur Landeskonzertwertung ins Auditorium nach Grafenegg eingeladen.

Teilnahmekriterien sind die Ergebnisse der letzten drei Konzertwertungen. Der Wettbewerb wird in vier verschiedenen Leistungsstufen (A bis D) durchgeführt. Pro Leistungsstufe werden drei Orchester eingeladen. Jede Kapelle muss ein vorgeschriebenes Pflichtstück und ein Selbstwahlstück in der jeweiligen Schwierigkeitsstufe vortragen. Bewertet wird nach bestimmten Kriterien wie z. B. Ton- und Klangqualität, Zusammenspiel im Orchester, Tempo, Interpretation, musikalischer Ausdruck und künstlerischer Gesamteindruck von einer Jury, bestehend aus fünf Wertungsrichtern, meist Landes-, Militär- oder Polizeikapellmeister aus anderen Bundesländern oder international anerkannte Komponisten und Dirigenten.

Die Blasmusik Großweikersdorf-Ruppersthal qualifizierte sich für die Stufe B. Nach sehr intensiver dreimonatiger Probenarbeit machte sich die Kapelle mit dem Bus nach Grafenegg auf. Die Musiker fieberten schon wochenlang diesem Auftritt entgegen und waren natürlich in gewisser Weise auch angespannt. Endlich war es soweit und die beiden vorbereiteten Stü-



cke wurden dem Publikum und der Jury vorgetragen.

Unter der Leitung von Kapellmeister Jürgen Sklenar musizierte die Blasmusik ausgezeichnet und setzte alles in den Proben Erarbeitete perfekt um. Mit viel Fingerspitzengefühl erarbeitete Sklenar mit den Musikern viele Nuancen in der Dynamik (Lautstärke) und der Klangfarbe; gleichzeitig wurde aber auch akzentuiert und dann wieder weich in der Melodieführung musiziert. Die Wertungsrichter vergaben für diese musikalische Top-Leistung mit 91,15 Punkten von 100 möglichen die zweithöchste Punkteanzahl am gesamten Wertungstag.

Mit diesem Ergebnis wurde die Blasmusik Landessieger und er-

hielt den 1. Preis in der Stufe B. Die Freude der Musiker bei der Preisverleihung war groß und auch Kapellmeister Jürgen Sklenar zeigte sich begeistert: „Ein Ergebnis, mit dem – trotz intensiver Vorbereitung – nicht zu rechnen war. Die Freude ist riesengroß, dass wir das geschafft haben.“

Anschließend wurde der Blasmusikverein vom Landeskapellmeister auch für die diesjährige BUNDESMUSIKWERTUNG in Stufe B nominiert, die am 14. Oktober in Ried im Innkreis (OÖ) stattfindet. Weitere Veranstaltungen im Jubiläumsjahr waren am 9. Juni die „Nacht der Filmmusik“ in der Gärtnerei Höller am Berg und Mitte August steht das bereits traditionelle Musifestl auf dem Programm.



Ameisthal

Flurreinigung 2018 - Danke!

Auch heuer konnten wir wieder eine große Anzahl von Helferinnen und Helfer begrüßen, vor allem viele Jugendliche und Kinder haben mitgeholfen. Danke allen für Ihr Engagement.

Großen Dank an die Jagdleiter und Jagdgesellschaften, die uns jedes Jahr bei dieser Aktion unterstützen. Es ist nicht selbstverständlich, dass viele auch ihre Fahrzeuge und Anhänger zur Verfügung stellen. Ebenfalls bedanken möchten wir uns bei der Gärtnerei Roswitha und Michael Höller sowie bei der Firma Schauerhuber, die das Gebiet um ihr Firmenareal gesäubert haben.

Leider mussten wir heuer feststellen, dass die Umwelt wieder stärker mit Unrat belastet wurde. Deshalb ist es so wichtig, dass sich bereits ganz junge Menschen an der Flurreinigung beteiligen um zu erkennen, wie gedankenlos mit der Umwelt umgegangen wird.

Danke nochmals an ALLE!

Für den Umweltausschuss: Sissy Either, Günter Cvach, Franz Leser, Helmut Mayer und Rosi Reis.



Ruppersthal



Großweikersdorf

STELLENAUSSCHREIBUNG

Bei der Marktgemeinde Großweikersdorf gelangt die Stelle eines/einer Kinderbetreuers/ Kinderbetreuerin für 20 Wochenstunden im NÖ Landeskindergarten Großweikersdorf, voraussichtlich ab September 2018, zur Besetzung.

Die Anstellung und Entlohnung erfolgt nach den Bestimmungen des NÖ Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetzes 1976 (GVVG), LGBl. 2420 in der geltenden Fassung.

Anstellungserfordernisse:

- Österr. Staatsbürgerschaft oder Staatsangehörigkeit eines EU- oder EWR- Mitgliedstaates
- Einwandfreies Vorleben
- Qualifikation für die Aufgaben der KinderbetreuerInnen in öffentlichen Kindergärten oder die Bereitschaft, die vorgeschriebene Ausbildung zu absolvieren
- Bei männlichen Bewerbern – abgeleiteter Präsenz- oder Zivildienst

Ihre schriftliche Bewerbung, unter Beilage aller relevanten Ausbildungs- und Verwendungszeugnisse, richten Sie bitte **bis spätestens 13. Juli 2018** an die Marktgemeinde Großweikersdorf, Hauptplatz 1, 3701 Großweikersdorf, zu Händen Herrn Bürgermeister Ing. Alois Zetsch!

Immer auf dem Laufenden – mit Gem2Go

Sie verwenden bereits Gem2Go? Dann kennen Sie ja sicher die Möglichkeit, Ihre Erinnerungseinstellungen zu verwalten!

Falls nicht, hier ein kurzer Überblick: In Gem2Go können Sie selbst einstellen, über welche Neuigkeiten Sie via Pushnachricht informiert werden möchten. Ein Klick auf das „Glockensymbol“ oder den Button „Meine Erinnerungen“ führt Sie zu den Einstellungsmöglichkeiten. Aktivieren Sie dort beispielsweise die Option für Neuigkeiten, dann bekommen Sie wenige Sekunden, nachdem ein neuer Beitrag verfügbar ist, eine dementsprechende Benachrichtigung auf Ihr Handy! So verpassen Sie nichts mehr und sind immer bestens darüber informiert, was in unserer Gemeinde los ist!

Was Gem2Go noch alles kann? Finden Sie es heraus!

Gem2Go ist kostenlos, aber nicht umsonst. Probieren Sie es aus!

Jetzt kostenlos
herunterladen!

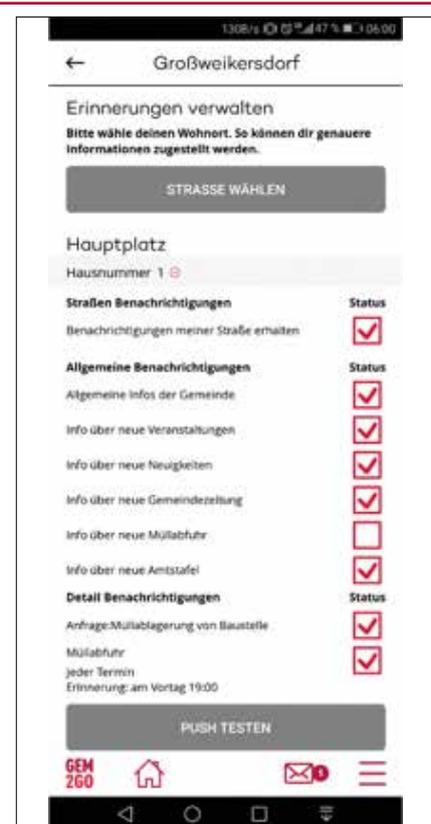
**GEM
2GO**



Download for
Windows Phone

Available on the
App Store

GET IT ON
Google Play



90 Jahre in 90 Minuten: Kurzweilige 90-Jahr-Feier

Eine sehr interessante und unterhaltsame Art historische Ereignisse nicht nur den jungen Menschen nahezubringen, schaffte Dipl.-Päd. Eva-Maria Köllner, BEd mit den Schülern und Schülerinnen und ihrem emsigen Team. Der geschichtliche Anlass war der 90. Geburtstag des Schulhauses.

Was das 1927/28 als Bürgerschule

errichtete Gebäude im Laufe der Zeit erzählen könnte, das boten die Kinder bei einer Zeitreise durch neun Jahrzehnte. In dem bis auf den letzten Platz gefüllten Turnsaal der Schule führte als roter Faden eine Power-Point-Präsentation, gestaltet von Gregor Weber, BEd, durch das abwechslungsreiche Programm.

Von der enthusiastischen Rede des damaligen Bürgermeisters Michael Kitzler, sehr originell vorgetragen

von Karl Gansberger, einem Schüler aus der 2a, bis zu Tänzen der 1. und 2. Klassen, passend zu den jeweiligen Jahrzehnten, belohnten die Zuschauer die Darbietungen mit frenetischem Applaus. Die Freude der Akteure beim Tanzen und Theaterspielen riss auch das Publikum mit. In Form einer „Zeit im Bild“ wurden sowohl der EU-Beitritt als auch zahlreiche andere Events, wie der Filmdreh der Beatles in Salzburg dem amüsierten Publikum nahegebracht.



in der NMS Großweikersdorf begeistert Publikum



90 Jahrfeier der NMS (von links): Ing. Peter Steinbach (Bgm. GDE Heldenberg), Bgm. Ing. Alois Zetsch, Hermann Pöschl (Bgm. GDE Rußbach), Frau Vizebürgermeister Elfriede Habacht, Bezirkshauptmann Mag. Andreas Riemer, Bildungsdirektor Mag. Johann Heuras, PSI RR Helmut Zehetmayer, Direktorin der NMS Eleonore Vollmann-Walch, Abg. zum NÖ Landtag Christoph Kaufmann und Pfarrer Marius Zediu.

Einige Darbietungen erfolgten natürlich auch in englischer Sprache. Frau Native-Speakerin Toby Nielsen-Platz hatte dafür intensiv mit den Schülern/innen geprobt.

Sketches, passend zu den jeweiligen historischen Ereignissen auf der Welt und in Großweikersdorf, brachten die Ehrengäste Bezirkshauptmann Andreas Riemer, Bildungsdirektor Mag. Johann Heuras, PSI RR Helmut Zehetmayer, den Abg. zum NÖ Landtag Christoph Kaufmann in Vertretung von Frau Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner, Bürgermeister Ing. Alois Zetsch, Mag. Paul Otto, Obmann der Mittelschulgemeinde und Pfar-

rer Marius Zediu sowie zahlreiche ehemalige Kolleginnen und Kollegen zum Lachen.

Den Schluss bildete ein lustiges Theaterstück über die Schulwirklichkeit von heute, präsentiert von den 4. Klassen unter der Regie von Dipl.-Päd. Verena Schwarz und Dipl.-Päd. OLNMS Sabine Wenzina, BEd. Mag. Johann Heuras überreichte Frau DNMS Eleonore Vollmann-Walch ein Dekret des Bundespräsidenten, in dem sie den Titel Oberschulrätin verliehen bekam.

Neben der fulminanten Feier hatte Frau Köllner mit Unterstützung

einiger Lehrer, Dipl.-Päd. OLNMS Gabriele Mann, Dipl.-Päd. OLNMS Christine Ille, Dipl.-Päd. Ursula Kraft und den pensionierten Lehrerinnen Dipl.-Päd. HOL Maria Inführ, SR Hermine Schweifer und SR Helmut Knapp auch eine Ausstellung über die letzten 90 Jahre, die man neben vielen Fotos im Schulgebäude besichtigen konnte, zusammengestellt. Es wird Gelegenheit geben, diese Ausstellung auch in der RAIKA Großweikersdorf zu besichtigen. Der Elternverein unter der Leitung von Mag. Philipp Otto sorgte im Anschluss für das leibliche Wohl der Gäste. Eine gelungene Werbung für unsere Schule!



Haushaltsfette gehören in den NÖLI!

Der Gemeindeabwasserverband Mittleres Schmidatal informiert, dass es zu erhöhten Wartungsaufwänden durch in den Kanal entsorgte Fette kommt. Es kommt immer wieder zu Verstopfungen und Beschädigungen der Pumpanlagen.

Für die aufwändige Absaugung und Entsorgung der Fette müssen externe Unternehmen herangezogen werden, was erhebliche Kosten verursacht. Ebenso entsteht dadurch ein erhöhter Arbeitsaufwand für die Mitarbeiter der Kläranlage, da die Pumpanlagen mehrmals durchgespült werden müssen.

Da dies Kostenfaktoren sind, die alle Bürger der Mitgliedsgemeinden zu tragen haben, ersuchen wir Sie auf diesem Wege dringend, Haushaltsfette nicht in den Kanal (über das WC, Waschbecken, o.ä.) zu entsorgen, sondern in den dafür vorgesehenen NÖLI!

Der NÖLI ist kostenlos zu den Öffnungszeiten des Wertstoffsammelzentrums (Bauhof) erhältlich und kann auch zu diesen Zeiten befüllt abgegeben werden.

Seite 14

Im NÖLI können Fette und Öle tierischer oder pflanzlicher Art entsorgt werden. Fette auf Mineralölbasis (z.B. Abschmierfett) zählen zu den Problemstoffen und sind ebenfalls über das Wertstoffsammelzentrum zu entsorgen.

Kommt das in Küche und Haushalt gebrauchte Fett ins Abwasser und damit in unsere Kanalisation, führt es zu massiven Problemen. Der Rückhalt des Fettes an den Anfallstellen (= Haushalten) und dessen geordnete Entsorgung sind daher zum Schutz der Kanalisation und Kläranlage erforderlich. Durch Ihre Mithilfe bei der ordnungsgemäßen Entsorgung von Fetten wird mittel- und langfristig viel Geld gespart und es ermöglicht eine ökonomische Gebührengestaltung für die Abwasserentsorgung.

Entsorgen Sie daher Ihre Fette im NÖLI und schonen damit unser Kanalsystem und sparen Kosten, da erhöhte Wartungsaufwände auch eine Erhöhung der Kanalbenutzungsgebühr nach sich ziehen würden.

Danke für Ihre Mithilfe!

Wie gefährlich sind Gewitter?

Wetterkatastrophen der Vergangenheit – von Sturm, über Dürre bis hin zum Hochwasser – haben vielen Menschen schon sehr viel materiellen Schaden und persönliches Leid gebracht.

Gewitter hat es schon immer gegeben und sie sind vor allem in der warmen Jahreszeit häufige Wettererscheinungen. Warum müssen wir uns trotz Hochtechnisierung immer wieder mit massiven Schäden abfinden und manchmal auch Menschenleben beklagen?

Für die Entstehung eines Gewitters braucht es nur eine labile Luftschichtung mit hoher Luftfeuchtigkeit in den Luftschichten bis maximal zehn Kilometer Höhe und eine entsprechend rasche Temperaturabnahme mit zunehmender Höhe. Diese Temperaturabnahme führt zur Kondensation der Feuchtigkeit, die zur Auslösung eines Gewitters führen kann. Speziell und ganz besonders gefährlich sind so genannte „Trockengewitter“. Diese entstehen, wenn bei einem Gewitter der Niederschlag am Erdboden ausbleibt.

Wie Sie auf der Homepage des NÖ Zivilschutzverbandes (www.noezsv.at) nachlesen können, können bei starken Gewittern Sturmschäden durch Fallböen, Überschwemmungen durch starken Regen und auch Schäden durch Hagel entstehen. Seltener kommt es zu Schäden durch Blitze, etwa zu Kurzschlüssen, Bränden oder gar Verletzungen. Der Grund dafür: Seit der Erfindung des Blitzableiters sind die meisten Gebäude vor Blitzen geschützt. Jedoch kommt es immer noch zu Blitzeinschlägen in nicht geschützte Objekte.

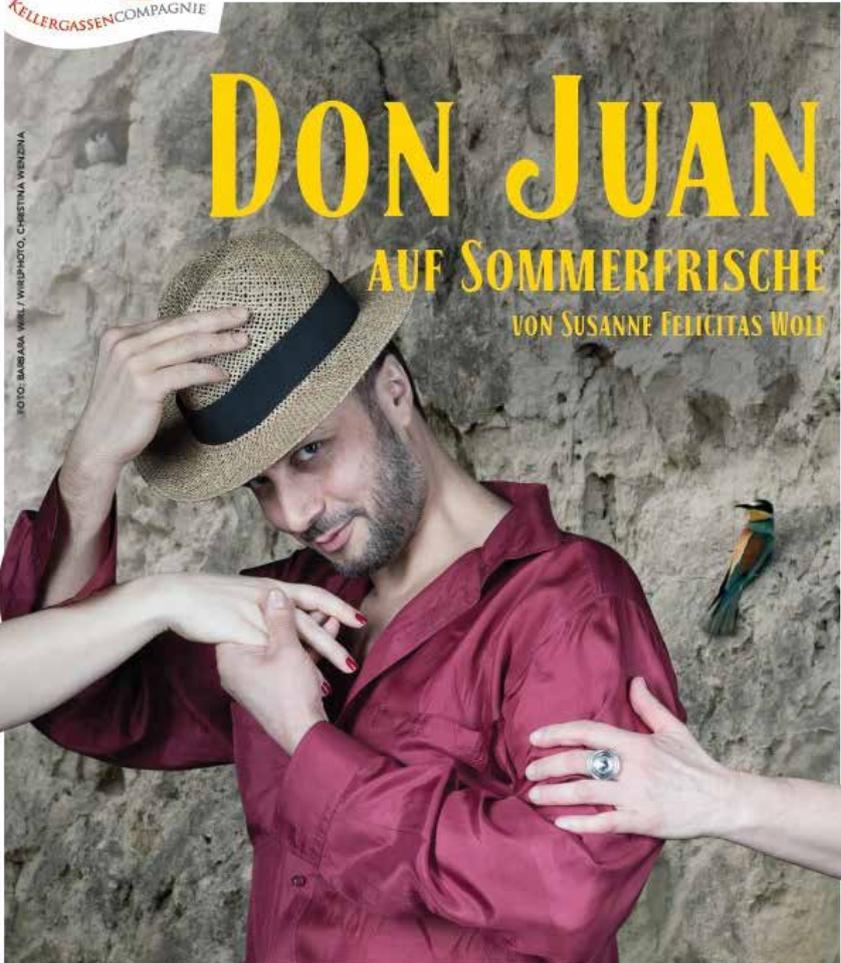
Don Juan auf Sommerfrische ein Lustspiel von Susanne Felicitas Wolf, steht heuer auf dem Spielplan der „Kellergassencompagnie“ und wird unter der künstlerischen Leitung von Luzia Nistler in der Kellergasse von Großwiesendorf aufgeführt (bei Schlechtwetter in der Halle Gregshammer).

Gespielt wird am 27. und 28. Juli
sowie am 2. / 3. und 4. August
sowie am 11. / 12. / 13. und 14. August.

Beginn ist jeweils um 20 Uhr.

Ermäßigte Karten sind im Bürgerservice zu den Öffnungszeiten des Gemeindeamtes erhältlich oder können bei allen Ö-Ticket-Stellen bestellt werden. Weitere Infos gibt es im Internet unter www.kellergassencompagnie.at.

An den Vorstellungstagen werden Sie ab 17 Uhr mit besten Weinen und Schmankerln aus der Region verwöhnt.



KELLERGASSENCOMPAGNIE

THEATER IN DER KELLERGASSE

DON JUAN
AUF SOMMERFRISCHE
 VON SUSANNE FELICITAS WOLF

FOTO: JAMBASA WILK / WIKIPHOTO, CHRISTINA WENZL

WWW.KELLERGASSENCOMPAGNIE.AT

Marktgemeinde Großweikersdorf

KULTUR NIEDERÖSTERREICH

WAGRAM



*Ein Sonderprogramm gibt es zum ersten Mal auf der Bühne des „Theaters in der Kellergasse“. Am Freitag, den 10. August 2018, präsentieren die „Kernölamazonen“ ihr **LIEDERLIEBESREISEN: RELOADED**. Ihre Mission lautet: Liebe und Kernöl verbreiten! Die Kernölamazonen vereinen Wort, Musik und Spiel zu einer temporeichen Mischung aus Kabarett und Musiktheater. Die Reise beginnt am Freitag, den **10. August 2018** um 20 Uhr. Ermäßigte Tickets sind ebenfalls im Gemeindeamt (Bürgerservice) erhältlich.*



Bürgerinnen und Bürger beteiligen sich an der Grünraumpflege mit Beetpatenschaften

Pflegepatenschaft für das öffentliche Grün

Schöne Blühflächen, gepflegte Beete, Bäume und Rasenflächen ... – Diese Grünräume prägen das Ortsbild, verbessern das Kleinklima und dienen nicht zuletzt auch als Lebensraum für zahlreiche Pflanzen- und Tierarten. Unser Gärtnerteam ist deshalb in der Saison ständig unterwegs um zu wässern, zu mähen, nachzupflanzen oder Unkraut zu zupfen. Bis in den Herbst hinein gibt es ständig Arbeit, um das Grün unserer Gemeinde attraktiv und blühend zu erhalten.

Jetzt haben Sie die Möglichkeit, uns zu unterstützen indem Sie eine Patenschaft für eine Fläche übernehmen. Meist ist der Aufwand für

die Pflege einer einzelnen Fläche gering, aber wenn viele Bürgerinnen und Bürger mitmachen, ist das eine große Entlastung für unsere Gemeindearbeiterinnen und Gemeindemitarbeiter.

Neben der Beteiligung an der Pflege gibt es auch die Möglichkeit, Flächen selbst zu gestalten und zu bepflanzen.

Was ist eine Grünflächen-Patenschaft?

Als Grünflächen-Patin/Pate gehen Sie mit der Gemeinde eine Vereinbarung ein und kümmern sich um eine Grünfläche Ihrer Wahl durch Bepflanzung und / oder Pflege. Auch Baumpatenschaften für die Betreuung einer Baumscheibe, Baumspenden oder

Geldzuwendungen für eine Fläche Ihrer Wahl sind möglich. Falls Sie dies wünschen, würdigen wir Ihr Engagement mit einer kleinen Hinweistafel auf der von Ihnen gepflegten oder angelegten Fläche. Werden Sie Grünflächenpatin oder -pate und beteiligen Sie sich an der ökologischen Gestaltung und Pflege unserer Gemeinde!

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an das Bürgerservice der Marktgemeinde Großweikersdorf, entweder persönlich, telefonisch unter (02955) 702014-DW 70 oder DW 73 oder per E-Mail an: gemeinde@grossweikersdorf.gv.at. Wer bereits eine Fläche pflegt, möge dies ebenfalls bekannt geben.

Es ist vorgesehen, die durch Paten gepflegten Flächen entsprechend zu kennzeichnen.

Gesunde Gemeinde: Gute Gerichte schnell gemacht

Die Gesunde Gemeinde lud wieder zum Kochen ein. Unter dem Motto „Gute Gerichte schnell gemacht“ fanden sich am 16. März zahlreiche Kochbegeisterte in der

Küche der NMS ein. Aus den zur Verfügung gestellten Rezepten wurden herrliche Gerichte gezaubert und im Anschluss verkostet: Frühlingzwiebelsuppe, Nussbrot

mit Kürbiskernen, Zuchiniaufstrich, Radieschensalat, Fischfilet mit Krenkruste, Kohlrabipfanne mit Faschiertem, Frühlingssorotto, Quinoa-Apfelaufauf oder eine Suppenwürze. Frau Doris Kühner-Hartl von „Tut gut“ und Frau Christina Zetsch begleiteten durch den Nachmittag.



Die Rezepte für das Nachkochen können per E-Mail bei christine.dick@grossweikersdorf.gv.at angefordert werden. Freuen Sie sich schon jetzt auf unsere nächsten Veranstaltungen im Herbst/Winter 2018! Nähere Informationen folgen in der nächsten Ausgabe der Gemeindezeitung.

Ballonfahrt gewinnen mit naturnaher Hecke

Naturnahe Hecken und Gehölze erfreuen Mensch und Natur und sind oft letzter Lebens- und Rückzugsraum für gefährdete Tiere und Pflanzen.

Foto: Oliver Mohr/pixelio.de



Deshalb will der Naturschutzbund Grundbesitzer auszeichnen, die bunte und artenreiche heimische Gehölze anlegen, pflegen und erhalten. Alle, die naturnahe Hecken oder Waldränder besitzen, sind herzlich eingeladen diese zu fotografieren und mit einer kurzen Beschreibung bei unserem Wettbewerb einzureichen! Sie können damit zeigen, dass Ihnen die Natur wichtig ist und Sie können gewinnen. Mitmachen lohnt sich wirklich: Als Hauptpreis winkt eine Ballonfahrt über das eigene Grundstück. Mehr Informationen gibt es auf www.naturverbindet.at.

PET-Flaschen bitte in den gelben Sack anstatt zum Bauhof!

Immer wieder wollen Bürger PET-Flaschen (Plastikflaschen für Getränke, Wasch- und Reinigungsmittel, Körperpflegemittel) im Bauhof abgeben. Bitte beachten Sie, dass diese im Bauhof nicht angenommen bzw. entsorgt werden können. Bitte geben Sie daher PET-Flaschen ausschließlich in den gelben Sack, welcher vor Ihrer Haustüre abgeholt wird oder in die gelbe Tonne. Danke!



Volksschulkinder zu Besuch bei Herrn Bürgermeister: Im April besuchten die Klassen 3A und 3B der Volksschule Großweikersdorf mit ihren Lehrerinnen unseren Herrn Bürgermeister im Amt (im Bild oben die 3A mit Frau Gertrude Behmer und Frau VOL Sabine Bauer; im Bild unten die 3B mit Frau Katrin Rahnamaie und Betreuerin Frau Silvia Either). Die Kinder hatten viele Fragen zu den Aufgaben des Bürgermeisters in der Gemeinde, welche gerne beantwortet wurden. Ein weiterer Fixpunkt war der Besuch im Bauamt. Frau Sandra Skopik und Frau Martina Walzer zeigten den Kindern ihre Wohnhäuser, die Schulen sowie das Freibad „von oben“. Auch Frau Gertrude Behmer in der Buchhaltung wurde besucht und zu ihren Aufgaben befragt. Zum Schluss wurde bei Herrn Dominik Wagner im Bürgerservice vorbeigeschaut, wo das Meldewesen den Kindern näher gebracht wurde. Zum Abschluss gab es - sehr zur Freude der Kinder - einen Faschingskrappen.



Spiele und Familienfest mit Lagerfeuerromantik

am Samstag, den 14. Juli 2018

ab 14 Uhr bis zum Einbruch der Dunkelheit

Erlebe tolle und interessante Stunden mitten in der Natur; eine Vielzahl an Spielen (Hufeisenwerfen, Schlag die Nuss, Dosenwerfen, etc.) fordert deine Geschicklichkeit und dein Können. Gemeinsam wandern wir etwa eine Stunde durch die Weinberge Ruppersthal und erfahren dabei Interessantes über die Natur.

Wie jedes Jahr wird auch ein großes Lagerfeuer entzündet.

Die Veranstaltung findet bei jedem Wetter statt.

Treffpunkt: Raststation Fliegenberg, 3701 Ruppersthal

Leitung: Verein Freunde des Fremdenverkehrs
in Ruppersthal, Obmann Johann Walzer

Infos unter: (0676) 4766909 oder johann.walzer@auva.at

Alter: Kinder und Spielebegeisterte von 0+ bis 100+
(Kinder von 0 bis 14 Jahren bitte
in Begleitung eines Erwachsenen!)



In den vergangenen zwei Monaten ist die Anzahl der Wohnhauseinbrüche – verbunden mit dem Ende der Dämmerungszeit – sehr stark um zwei Drittel gesunken.

In den Monaten März und April blieb unsere Marktgemeinde sowohl von Wohnungseinbrüchen als auch von Fahrraddiebstählen verschont!

Tipps der Kriminalprävention:

- Gute Nachbarschaft und gegenseitige Hilfe sind sehr wichtig. Zusammenhalt schreckt Täter ab.
- Vermeiden Sie Zeichen der Abwesenheit! Leeren Sie Briefkästen und beseitigen Sie Werbematerial!

- Schließen Sie Fenster sowie Terrassen- und Balkontüren!
- Vermeiden Sie Sichtschutz, der dem Täter ein ungestörtes Einbrechen ermöglicht!
- Räumen Sie weg, was Einbrecher leicht nützen können!
- Verwenden Sie bei Abwesenheit in den Abendstunden Zeitschaltuhren und installieren Sie eine Außenbeleuchtung!
- Sichern Sie Terrassentüren und lassen Sie nur hochwertige Schlösser und Schließzylinder einbauen!



Kontakt: Die Spezialistinnen und Spezialisten der Kriminalprävention stehen kostenfrei in ganz Österreich unter der Telefonnummer 059 133 zur Verfügung

Rettungs-App



Die neue Smartphone App „Rettung“ von Notruf Niederösterreich ist der einfachste Weg, den Rettungsdienst oder Spezialkräfte wie die Berg- oder Wasserrettung zu alarmieren.

Sie verbindet den Anrufer direkt mit dem Rettungsnotruf und übermittelt gleichzeitig die exakte Position. Weiters werden praktische Informationen an die Notrufleitstelle gesandt, die den Rettungskräften den Einsatz erleichtern und dadurch die Hilfe beschleunigen.

Die volle Funktionalität wird im gesamten österreichischen Bundesgebiet zur Verfügung gestellt, und als Besonderheit funktioniert diese App auch in der Tschechischen Republik.

Die „Rettung“-App steht ab sofort kostenlos im Play Store und Apple Store zum Download bereit.



Schmidapark 4



Schmidapark 7



Wieder neue Wohnungen im Schmidapark übergeben: Ende Mai 2018 fand in feierlichem Rahmen die Schlüsselübergabe der 22 Wohneinheiten der Wohnwert GmbH im Schmidapark in Großweikersdorf statt (Bild links oben). Nach dem Festakt mit Ansprachen von der Abgeordneten zum NR Frau Eva-Maria Himmelbauer, BSc, Herrn Bgm. Ing. Alois Zetsch und Herrn Martin Schenter wurden den neuen Eigentümern ihre Wohnungsschlüssel sowie Willkommens-Mappen der Marktgemeinde Großweikersdorf übergeben. Im Anschluss wurde zu einem gemeinsamen Buffet eingeladen. Im großen Bild die neuen Eigentümer flankiert von der Abgeordneten zum NR Frau Eva-Maria Himmelbauer (ganz links) und Frau Edith Gerstenbauer, Herrn Martin Schenter und Herrn Bürgermeister Ing. Alois Zetsch (ganz rechts). Die Firma Wohnwert GmbH errichtet im Schmidapark 7 auch Reihenhäuser in moderner Bauweise ab 122 m² Wohnfläche (Bilder rechts oben). Diese hochwertigen und familienfreundlichen Reihenhäuser bestechen durch die schöne sonnige zentrale Grünlage an der Schmida. Sie beeindruckten auch durch die zeitgemäße, moderne Architektur, Bauweise und vermitteln ein sehr gutes Wohngefühl. Wer sich fürs Wohnen im Schmidapark interessiert, ist bei Edith Gerstenbauer gut aufgehoben. Telefon: (0664) 60771111, E-Mail: edith.gerstenbauer@smkimmo.at, Internet: www.smkimmo.at.

Impressum

Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: Marktgemeinde Großweikersdorf, 3701 Großweikersdorf, Hauptplatz 1, www.grossweikersdorf.gv.at – Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Ing. Alois Zetsch.
 Redaktion, Gestaltung und Produktion: Medienmanufaktur Redaktion Gaubitzer e.U.,
 Telefon: +43 664 1414302, E-Mail: redaktion@gaubitzer.at, Internet: www.gaubitzer.at

SV Finanz-Laufmeisterschaft und SV Finanz-Nordic-Walking-Meisterschaft 2018



Die diesjährigen Meisterschaften der Sportvereinigung Finanz wurden von der Sektion FA Hollabrunn Korneuburg Tulln ausgerichtet und wurden in der Marktgemeinde Großweikersdorf veranstaltet. Das Organisationsteam rund um Rosa Reis und Gottfried Firnkranz haben hervorragende Arbeit geleistet, die Teilnehmerinnen und

Teilnehmer waren von der Organisation begeistert.

Leider hat es während des ganzen Laufes geregnet, teilweise sogar geschüttet. Aber das konnte der gelungenen Veranstaltung keinen Abbruch tun und schlussendlich sorgte die Sonne nach dem Ende des Laufes für den verdienten ge-

mütlichen Ausklang sowohl im Festzelt des Sportvereins Blau/Weiß aus Großweikersdorf, der eben sein 60jähriges Bestandsjubiläum gefeiert hat, als auch am Weinstand, betreut von den Weingütern Ing. Josef Hintermayer und Josef Siegert. Es gab insgesamt 190 Anmeldungen, 175 Starterinnen und Starter nahmen letztendlich die 6 km bzw. 12 km in Angriff.

Der Start erfolgte am Sportplatz des SV Blau/Weiß, führte auf dem Wanderweg entlang der Schmida bis Großwetzdorf und nach Großweikersdorf retour wieder zum Sportzentrum.

Der Vorstand Dr. Trauner bedankte sich im Rahmen der Siegerehrung bei den wetterfesten Läuferinnen und Läufern, bei den Walkerinnen und Walkern und insbesondere auch bei der Finanzmusik für die musikalische Untermalung der Veranstaltung.

Besonderen Dank wurde auch dem Bürgermeister der Marktgemeinde Großweikersdorf, Ing. Alois Zetsch für die Unterstützung seitens der Gemeinde, vor allem für die Streckenführung, und dem Obmann des SV Blau/Weiß, Manfred Walzer, ausgesprochen, der mit seinen Leuten für Verpflegung im Zelt und den Duschen und Umkleiden verantwortlich war.

Insgesamt eine gelungene Veranstaltung, die noch so manchen Sportler aufgrund der persönlichen Vorstellung der Gemeinde in einem Folder wieder zurück kehren lassen wird.



Neueröffnung Zahnarzt-Ordination: Ab sofort steht Ihnen Herr Dr. Florian Peißig für alle zahnmedizinischen Anliegen in Großweikersdorf, Mühlweg 3 (Praxisgemeinschaft bei Herrn DDr. Prandl), zur Verfügung. Termine bitte nach telefonischer Vereinbarung unter der Telefonnummer (02955) 71440. Wir freuen uns, dass Herr Dr. Peißig Großweikersdorf als Standort gewählt hat und wünschen ihm für seine Praxis alles Gute!



Achtung-Blaulicht! – In den letzten Wochen beschäftigten sich die Kinder im letzten verpflichtenden Kindergartenjahr mit den drei lebensrettenden Institutionen: Feuerwehr, Polizei und Rettung. Dieses Angebot soll der Prävention und dem richtigen Verhalten in Notsituationen dienen. In Einheiten wurde über Wochen hindurch alles genau unter die Lupe genommen. Von der Polizei über die Rettung bis zur Feuerwehr lernten die Kinder die Helfer in der Not kennen und erlebten nun zum Abschluss der „Blaulichtwochen“ noch etwas ganz Besonderes. Die Kinder wurden zu einer Besichtigung ins Feuerwehrhaus eingeladen. Dort durften sie alles erkunden und vieles ausprobieren.

Fotowettbewerb 2018

Blühendes Niederösterreich sucht gemeinsam mit NÖN die schönsten blumengeschmückten Häuser und Gärten des Landes. Jedermann ist eingeladen Fotos einzusenden und sich der Bewertung zu stellen. Fotos bitte an blumenschmuck@noen.at einsenden. Einsendeschluss ist der 13. Juli. Fotos die eindeutig nicht in Niederösterreich aufgenommen wurden, werden von der Prämierung ausgeschlossen. Nähere Informationen finden Sie unter www.bluehendesnoe.at.





Fassade der NMS strahlt wieder

Rechtzeitig zum 1. Juni, dem Termin der 90-Jahr-Feier der Bürger-/Haupt-/Mittelschule, wurden auch die Arbeiten an der Fassade fertiggestellt. Vor inzwischen fast 20 Jahren hat das Gebäude einen Vollwärmeschutz, und in diesem Zuge auch einen neuen Anstrich, gekrönt von einer Arbeit des niederösterreichischen Künstlers Karl Korab, erhalten. Heuer war es aber nötig hier zu sanieren, um bereits lockere Dämmplatten und veralgte Flächen nicht noch weiter in Mitleidenschaft zu ziehen und so weitaus höhere Investitionen in der nahen Zukunft zu verhindern. Der Ausschuss der Mittelschulgemeinde Großweikersdorf hat in seiner Sitzung vom 23. Februar 2018 die Arbeiten beschlossen, sie wurden von der Firma Helfer aus Kirchberg am Wagram durchgeführt.

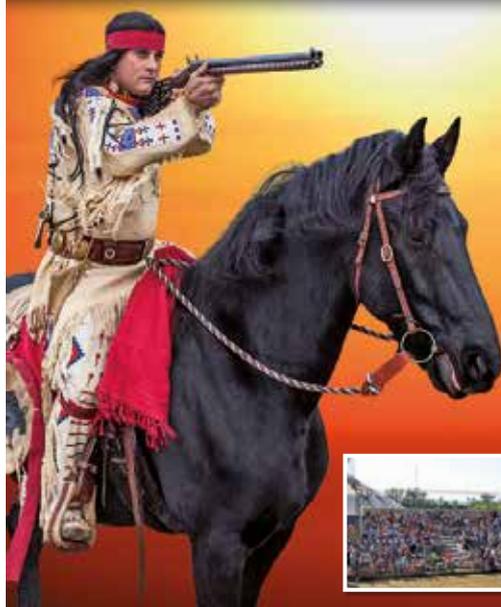
Die Neue NÖ Mittelschule zeigt nun auch von außen, was man innen von ihr erwarten kann – nämlich höchste Qualität in allen Belangen!

WINNETOU-SPIELE WAGRAM

28.07. bis 26.08.2018

jeweils Samstag und Sonntag

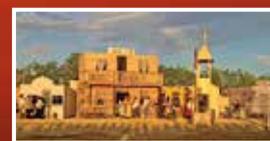
sowie **Mittwoch, 15.08.**



DER ÖLPRINZ

Abenteuer mit Dramatik,
Liebe, Action und Humor

in der Arena Wagram



INFO Winnetou-Spiele Wagram www.winnetouspiele-wagram.at
info@winnetouspiele-wagram.at, Tel. 0676/667 32 31



Projekttag in Mariazell der 4. Klassen der Volksschule Großweikersdorf: Die Kinder der 4. Klassen freuten sich schon lange auf die gemeinsamen Projekttag in Mariazell. Endlich war es soweit! Am ersten Tag wurde die Nixhöhle erkundet und danach stand eine Waldwanderung in Begleitung eines Försters auf dem Programm. Der zweite Tag begann mit einer tollen Führung durch die Schatzkammer der Basilika, anschließend eroberten die Schülerinnen und Schüler das Holzknechtland. Danach gestalteten die Kinder in der Lebzelterei Pirker ein Lebkuchenherz und bastelten eine Kerze. Am dritten Tag besuchten die Kinder dann noch den Kernhof und bestaunten die weißen Tiger. Es waren gelungene Tage mit tollen Erlebnissen! Die gemeinsame Zeit war ein schöner Abschluss der 4. Klasse! Im Bild oben die 4b war mit Klassenlehrerin Sabine Stiefeler und Frau Christine Wieländer unterwegs; im Bild unten die 4a mit Klassenlehrerin Gabriele Pendl und Frau Verena Zeitlberger.





Ihren 95. Geburtstag feierte Maria Walzer am 6. März 2018 im Gasthaus Kurt Maurer, im Bild rechts sitzend neben Frau Maria Newirth. In der hinteren Reihe von links: Bürgermeister Ing. Alois Zetsch, Herr Helmut Frasch, Herr Franz Dinstl, Frau Angela Lukas und Herr Franz Keusch.

Foto: Wanek



Ihren 90. Geburtstag feierte Maria Fichtinger aus Großwiesendorf (sitzend). Am 16. April 2018 gratulierten (von links) Bürgermeister Ing. Alois Zetsch, Frau Ingrid Erber und Herr Helmut Fichtinger.

Foto: Wanek



Ihren 90. Geburtstag feierte Maria Huber (Bildmitte) aus Großweikersdorf. Am 20. April 2018 gratulierten Herr Ernst Topf (links) und Bürgermeister Ing. Alois Zetsch (rechts). Foto: Wanek



***Diamantene Hochzeit** feierten Johann und Hilda Leitl am 8. April 2018 im Gasthaus Kurt Maurer. Bürgermeister Ing. Alois Zetsch gratulierte im Namen der Marktgemeinde Großweikersdorf.*



***Goldene Hochzeit** feierten Maria und Roman Kittinger aus Tiefenthal am 21. April 2018 im Gasthaus Andreas Maurer (im Bild sitzend von links): Frau Theresia Groiß, Herr Dechant Franz Mantler, der das Jubelpaar vor 50 Jahren in Baden getraut hat, die Jubilare Maria und Roman Kittinger, Tochter Frau Eva Klaus und Enkerl Patrik Klaus; (stehend von links): Die Enkerl Thomas und Bettina Klaus, Bürgermeister Ing. Alois Zetsch und Schwiegersohn Hermann Klaus.*



Wasser sparen in heißen Zeiten!

Hohe Temperaturen und Trockenheit rücken unser Wasser als Überlebensmittel Nummer eins in den Mittelpunkt. Wir verschwenden viele Liter Trinkwasser täglich, ohne viel darüber nachzudenken. Mit ein paar kleinen Tricks können Sie ohne viel Aufwand Wasser sparen:

Wasserspartechnik muss nicht teuer sein.

- Bestes Beispiel sind Durchlaufbegrenzer, Perlatoren und Sparduschköpfe. Sie optimieren den Wasserstrahl und senken den Verbrauch ohne Komfortverlust. Effektive Duschköpfe gibt es schon ab 20 Euro (auch für Durchlauferhitzer und drucklose Speicher), andere Sparhelfer sind bereits ab 5 Euro erhältlich.
- Tropfende Wasserhähne und undichte Spülkästen verschwenden literweise Wasser. Schuld sind meist poröse oder verkalkte Dichtungen oder veraltete Materialien. Ersatz gibt es für wenig Geld im Baumarkt oder Fachhandel. Gegen den Kalk hilft Essigreiniger.
- Bei einem Vollbad verbraucht man etwa 150 bis 200 Liter Was-

ser, beim Duschen dagegen kommt man mit 60 bis 80 Litern aus. Ein Duschkopf mit Wassersparfunktion bringt eine zusätzliche Ersparnis, da zum Wasserstrahl Luft gemischt wird und weniger Wasser durchläuft. Wie beim Händewaschen sollte man auch hier das Wasser abstellen, wenn man sich einseift.

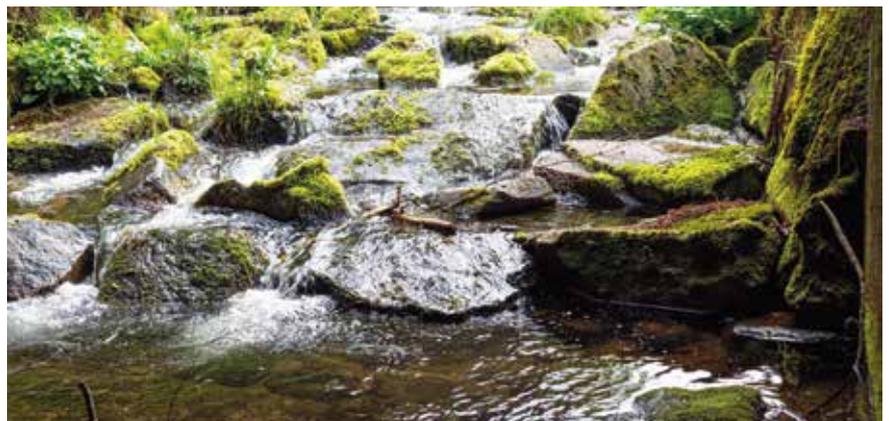
Wasser sparen im Haushalt:

- Achten Sie beim Kauf von Haushaltsgeräten nicht nur auf den Energie-, sondern auch den Wasserverbrauch.
- Waschen Sie Gemüse oder Obst nicht unter fließendem Wasser, sondern in einer Schüssel mit Wasser. Das leicht verschmutzte Wasser

kann anschließend zum Blumen gießen verwendet werden.

- Spülen Sie Ihr Geschirr in der Spülmaschine und verzichten Sie auf das Vorspülen unter dem Wasserhahn. Geschirrspüler und Waschmaschinen sollten optimal beladen werden.
- Wer sein Auto selbst wäscht, tut sich und der Umwelt keinen Gefallen. Besser sind Waschanlagen mit Wasserrecycling. Der Garten wird im Sommer zum größten Wasserverbraucher.
- Vor dem Befüllen eines Pools oder eines Schwimmteiches empfiehlt es sich, mit dem Wasserversorger oder der Gemeinde Rücksprache zu halten.
- Gießen Sie nur morgens oder abends, damit das Wasser nicht sofort wieder verdunstet. Je näher das Wasser an die Pflanze kommt, umso geringer sind die Verluste.
- Mulchen schützt den Boden vor Austrocknung und spart somit ebenfalls Wasser.
- Nutzen Sie für die Bewässerung Ihres Gartens Regenwasser. Es kann über die Dachfläche gesammelt, nach einer mechanischen Filterung in unterirdischen Tanks gelagert und mit einer Tauchpumpe zu den Entnahmestellen gepumpt werden.

Weitere Informationen zum Thema „Wasser sparen“ erhalten Sie bei der Energie- und Umweltagentur NÖ unter Tel. 02742 219 19, office@enu.at oder auf www.enu.at



Wir betrauern

unsere Verstorbenen:

Heinrich FUCHS
* 16. August 1964
– † 13. März 2018

Hermine WEISS
* 16. Dezember 1943
– † 25. März 2018

Johann FICHTIGER
* 13. April 1930
– † 12. April 2018

Rosina NIEDERWIESER
* 12. Oktober 1928
– † 5. Mai 2018

Anna RATZKA
* 28. Mai 1933
– † 14. Mai 2018

Maria WATZEK
* 8. November 1924
– † 14. Mai 2018

Ernst SCHNEIDER
* 28. August 1932
– † 15. Mai 2018

Elena GALISOVA
* 12. November 1954
– † 27. Mai 2018

Ludwig PYTEL
* 20. Februar 1923
– † 1. Juni 2018

Herzlich willkommen

wir begrüßen folgende neue Erdenbürger in unserer Gemeinde:

Gabriel Josef Christian ROSKER
geb. am 12. März 2018, Großweikersdorf

Nadine MUHR
geb. am 27. März 2018, Großweikersdorf



Mateo Maxim ADLER
geb. am 26. März 2018, Großweikersdorf

Raphael Stefan KÖCKEIS
geb. am 2. Mai 2018, Großweikersdorf

Felix Gabriel BANNERT
geb. am 7. Mai 2018, Großweikersdorf

Ärztliche Sonn- und Feiertagsdienste von 1. Juli 2018 bis 30. September 2018

Datum	Diensthabender	Telefon	Datum	Diensthabender	Telefon
So, 1. Juli	Dr. Gerhard ROCH	02278/2217	Sa, 18. August	Dr. Gerhard ROCH	02278/2217
Sa, 7. Juli	Dr. Christa OBERHOFER	02278/2545	So, 19. August	Dr. Gerhard ROCH	02278/2217
So, 8. Juli	Dr. Christa OBERHOFER	02278/2545	Sa, 25. August	Dr. Christa OBERHOFER	02278/2545
Sa, 14. Juli	Dr. Michaela Ricarda MUTHSAM	02955/70336	So, 26. August	Dr. Christa OBERHOFER	02278/2545
So, 15. Juli	Dr. Michaela Ricarda MUTHSAM	02955/70336	Sa, 1. September	Dr. Herta WEBER	02956/2107
Sa, 21. Juli	Dr. Kambiz POURSAADROLLAH	02956/2404	So, 2. September	Dr. Herta WEBER	02956/2107
So, 22. Juli	Dr. Kambiz POURSAADROLLAH	02956/2404	Sa, 8. September	Dr. Gerhard ROCH	02278/2217
Sa, 28. Juli	Dr. Herta WEBER	02956/2107	So, 9. September	Dr. Gerhard ROCH	02278/2217
So, 29. Juli	Dr. Herta WEBER	02956/2107	Sa, 15. September	Dr. Stefan BENCZAK	02955/70 350
Sa, 4. August	Dr. Michaela Ricarda MUTHSAM	02955/70336	So, 16. September	Dr. Stefan BENCZAK	02955/70 350
So, 5. August	Dr. Michaela Ricarda MUTHSAM	02955/70336	Sa, 22. September	Dr. Michaela Ricarda MUTHSAM	02955/70336
Sa, 11. August	Dr. Stefan BENCZAK	02955/70 350	So, 23. September	Dr. Michaela Ricarda MUTHSAM	02955/70336
So, 12. August	Dr. Stefan BENCZAK	02955/70 350	Sa, 29. September	Dr. Kambiz POURSAADROLLAH	02956/2404
Mi, 15. August	Dr. Kambiz POURSAADROLLAH	02956/2404	So, 30. September	Dr. Kambiz POURSAADROLLAH	02956/2404

Veranstaltungskalender 29. Juni bis 30. September 2018

Datum	Veranstaltung	Wo
Fr, 29. Juni, bis So, 1. Juli	Feuerwehrfest Großweikersdorf	FF-Haus Großweikersdorf
So, 1. Juli, 19 Uhr	Konzert mit dem Janacek Quartett	Schloss Niederleis
So, 8. Juli, 11 Uhr	Matinee mit Varvara Manukyan: Fortepiano Rezital	Pleyel Kulturzentrum
Sa, 14. Juli, 14 Uhr	Spiele- und Familienfest mit Lagerfeuerromantik	Raststation Fliegenberg in Ruppersthal
Sa, 14. Juli, 21 bis 4 Uhr	RedCross Clubbing	Clubbingwiese
Fr, 20. bis So, 22. Juli	Sportlerkirtag	Sportanlage Kleinwiesendorf
Fr, 27. und Sa, 28. Juli, 20 Uhr	Theater in der Kellergasse „Don Juan auf Sommerfrische“	Kellergasse Großwiesendorf
Sa, 28. Juli, bis So, 26. August	Winnetou-Spiele: Der Ölprinz	Arena Wagram
Do, 2., Fr, 3. und		
Sa, 4. August, 20 Uhr	Theater in der Kellergasse „Don Juan auf Sommerfrische“	Kellergasse Großwiesendorf
So, 5. August, 19 Uhr	Großes Freiluft-Orchesterkonzert mit der Camerata pro Musica	Pleyel Kulturzentrum
Fr, 10. August, 20 bis 22 Uhr	Kernölamazonen: Liederliebesreisen:reloaded	Kellergasse Großwiesendorf
Sa, 11. und So, 12. August	Musifestl	Josefi-Hof (Fam. Koch)
Sa, 11. bis Di, 14. August, 20 Uhr	Theater in der Kellergasse „Don Juan auf Sommerfrische“	Kellergasse Großwiesendorf
Sa, 19. August, 19 Uhr	Freiluft-Gitarrenkonzert bei Abendstimmung mit Johanna Beisteiner	Pleyel Kulturzentrum
Fr, 24. bis So, 26. August	Feuerwehrfest Ruppersthal	Pleyel-Platz Ruppersthal
Di, 4. September	Jahrmarkt	Hauptplatz Großweikersdorf
Fr, 7. bis So, 9. September	Pfarrfest	Pfarrhof Großweikersdorf
Do, 13. September, 9:30 Uhr	Freiluft-Marionettenaufführung von Pleyels Oper „Die Fee Urgele“/Marionettentheater Schloss Schönbrunn	Pleyel-Kulturzentrum
Fr, 14. September, 18 Uhr	Freiluft-Marionettenaufführung von Pleyels Oper „Die Fee Urgele“/Marionettentheater Schloss Schönbrunn	Pleyel Kulturzentrum
So, 16. September, 8 Uhr	Wandertag	Start bei der Ruppersthaler Kirche
So, 23. September, 15 Uhr	Konzert mit dem IPG-I. Pleyel Quartett	Pleyel Kulturzentrum
So, 30. September, 9 bis 12:30 Uhr	Blutspenden	Rot-Kreuz-Haus
So, 30. September, 11 Uhr	Matinee mit dem Jelinek-Ensemble	Pleyel Kulturzentrum

Die tierischen Landschaftspfleger in Baumgarten

Auf Initiative von Gemeinderat Helmut Mayer ist nun auch Baumgarten am Wagram um eine Attraktion reicher. Rechtzeitig zum Frühlingsbeginn übersiedelte NOE EP Hermann Fischer neun Laufenten aus dem Bacherlebnisdorf Großmeisdorf in den bekannten Weinbauort.

Die Ortsbevölkerung unterstützt das Projekt von Helmut Mayer, so hat Johann Windisch ein richtiges Entenhaus gebaut, wo sich die tierischen Landschaftspfleger sichtlich wohlfühlen. Die Betreuung der Laufenten übernimmt Gottfried List.

Unter großer Neugier Baumgartner Bürger wurde die Ankunft der neuen Ortsbewohner beobachtet. Besonders die Kinder haben die Tiere schnell ins Herz geschlossen.

Nach einer kurzen Eingewöhnungsphase befreien die Laufenten nun bei der Futtersuche den Graben/Bach von Anlandungen und helfen Verklausungen zu verhindern. Zudem haben die Laufenten zwei weitere nützliche Nebeneffekte: Zum Einen bremsen die Tiere den

Straßenverkehr in der Ortschaft auf ganz natürlichem Wege und als Attraktion für Groß und Klein legen die Enten auch regelmäßig Eier. Somit herrscht in Baumgarten das ganze Jahr Ostern, da die Bewohner täglich Laufenteneier suchen können.



Entenprojekt (von links): Helmut Mayer, Florian Zeitlberger, Elena Böck, Franek Powlowsy, Hermann Fischer, Jana Böck, Santina Spielauer und Alina Wunderer.

Foto: Roman Fischer